
Muster-Installationsprotokoll „Sichere TI-Installation“

Das vorliegende Muster-Installationsprotokoll ist für [Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker und Krankenhaus-IT-Leiter] gedacht, um die fachgerechte Beratung und Installation beim Anschluss einer [Praxis/Versorgungseinrichtung] an die Telematikinfrastruktur zu prüfen bzw. die entsprechenden Informationen vom Dienstleister vor Ort (DVO) einzufordern.

Das Muster-Installationsprotokoll ergänzt die Installationsprotokolle Ihres DVOs um allgemeingültige relevante Prüfpunkte, ersetzt es aber nicht.

Ein Krankenhaus mit einfacher Netzwerkstruktur kann die folgenden Ausführungen ggf. heranziehen. In einem Krankenhaus mit Netzwerk-Anbindungen neben der Telematikinfrastruktur und daraus resultierendem Parallelbetrieb des Konnektors sind die weiteren Ausführungen ggf. nicht anwendbar.

1 Checkliste Beratung & Installation

In diesem Abschnitt werden wesentliche Installationsschritte zur sicheren Anbindung an die Telematikinfrastruktur abgefragt.

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Fragen gemeinsam mit Ihrem DVO auszufüllen, **um zu gewährleisten, dass der Anschluss fachgerecht erfolgte** und Sie zu den wesentlichen Sicherheitsaspekten ausreichend beraten wurden.

Sofern die Installation bei Ihnen bereits erfolgte, ist die nachfolgende Checkliste „Beratung & Installation“ für Sie nur dann relevant, wenn die dort aufgeführten Fragen aus Ihrer Sicht nicht im Rahmen der Beratung durch den DVO adressiert und/oder dokumentiert wurden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen eine nachträgliche kostenfreie Beratung und Dokumentation anhand der Checkliste „Beratung & Installation“ einzufordern.

2 Technische Installationsdaten

Dieser Abschnitt dient dazu, die technischen Basisinformationen der TI-Komponenten zu dokumentieren.

Wir empfehlen Ihnen, diesen von Ihrem DVO ausfüllen zu lassen.

Sofern die Installation bei Ihnen bereits durchgeführt wurde und eine vergleichbare Dokumentation bereits an anderer Stelle vorliegt, kann dieser Punkt entfallen bzw. die technische Dokumentation beim nächsten regulären Wartungstermin vervollständigt werden.

3 Skizzierter Netzplan

In diesem Abschnitt hat der DVO die Möglichkeit, anhand eines skizzierten Netzwerkplans die vorgenommene Installation grafisch zu visualisieren und somit Ihnen als [Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Krankenhaus-IT-Leiter] ein besseres Verständnis für die vorgenommenen Änderungen zu geben.

1 Checkliste Beratung & Installation

Frage und Antwort		Bemerkung
Wurde der Leistungserbringer auf die Pflicht zur Prüfung der sicheren Lieferkette der Komponenten hingewiesen (s. Betriebshandbuch Konnektor)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde die Ware vollständig und unversehrt an den Leistungserbringer übergeben (z.B. kein Bruch der Verpackungssiegel)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde der Leistungserbringer über die Anforderungen an die sichere Umgebung des Konnektors beraten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde der Leistungserbringer darüber informiert, dass der Konnektor und das Kartenterminal regelmäßig auf physische Manipulationen zu kontrollieren sind (s. Handbuch des Konnektors oder der eHealth-Kartenterminals)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde der Leistungserbringer über die unterschiedlichen Anschlussvarianten (siehe Informationsblatt „Betriebsarten des Konnektors“) aufgeklärt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Welche Anschlussvariante wurde vom Leistungserbringer gewählt?	<input type="checkbox"/> Reihe <input type="checkbox"/> Parallel	
Falls für die TI-Installation extra ein Internetzugang beschafft wurde: Wie wurde eine Parallelinstallation vom DVO begründet?		
Wurde der Leistungserbringer über die mögliche Nutzung des sicheren Internet Service (SIS ¹) aufgeklärt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde die Verschlüsselung und Authentisierung zwischen Praxisverwaltungssystem (PVS) und Konnektor eingerichtet? Wenn nein, bitte vom DVO begründen lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Frage und Antwort		Bemerkung
Wurden das Konnektor-Passwort und die Karten-PINs geändert und ausgehändigt? Wenn nein, bitte vom DVO begründen lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurden während der Installationen Änderungen an vorhandenen Sicherheitsfunktionen (z. B. Firewall oder Antivirensoftware) der Praxis-IT vorgenommen? Wenn ja, welche und warum, bitte vom DVO begründen lassen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Ist die Installation (Kennwörter, Konfigurationsanpassungen etc.) vom DVO dokumentiert worden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Ist der Leistungserbringer über Veränderungen der Systemkonfiguration informiert worden, bevor sie ausgeführt wurden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde durch den DVO eine erfolgreiche Updateprüfung für VSDM durchgeführt (z.B. via Prüfkarte)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Hat der DVO die Installation nach Vorgaben der zum Installationszeitpunkt gültigen Version des Handbuchs durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurden durch den DVO die Kartenterminals und Konnektoren mit der aktuellen Softwareversion ausgestattet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wurde das Praxispersonal vom DVO eingewiesen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Funktionieren beim Leistungserbringer die vor der TI-Installation genutzten Anwendungen weiterhin?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Datum, Firmenname und Name des Dienstleisters vor Ort

2 Technische Installationsdaten

Dienstleister vor Ort (DVO)	
Name, Anschrift	
Techniker (Name, Vorname)	
Datum (von/bis)	

Praxis	
Name, Anschrift	
Kundennummer	
BSNR (KV-System)/ Abrechnungsnummer (KZV-System)	

Praxis-IT			
Internetzugang bereits vor Installation vorh.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Internetanbieter		Bandbreite	
Antivirensoftware		Firewall	
Sonstige relevante Kommunikationsdienste (z.B. Fernwartung, Videosprechstunde)			

IT-Dienstleister der Praxis (sofern vorhanden)	
Name, Anschrift	

Konnektor			
Modell		Seriennummer	
Siegel unbeschädigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Kartenummer (ICCSN) gSMC-K		gültig bis:	
Contract-ID/ Vertragsnummer			
Installation	<input type="checkbox"/> Reihe <input type="checkbox"/> Parallel		
Gerätename		MAC-Adresse	
IP-Adresse			
Subnetz		Gateway	

Für jedes installierte Kartenterminal ist Folgendes auszufüllen (beispielhaft sind vier Terminals aufgeführt):

Kartenterminal 1			
Modell		Seriennummer	
Siegel unbeschädigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartenummer (ICCSN) gSMC-KT		gültig bis:	
Gerätename		MAC-Adresse	
IP-Adresse		Port	
Subnetz		Gateway	
Weitere Informationen (z.B. Aufstellort)			

Kartenterminal 2			
Modell		Seriennummer	
Siegel unbeschädigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartenummer (ICCSN) gSMC-KT		gültig bis:	
Gerätename		MAC-Adresse	
IP-Adresse		Port	
Subnetz		Gateway	
Weitere Informationen (z.B. Aufstellort)			

Kartenterminal 3			
Modell		Seriennummer	
Siegel unbeschädigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartenummer (ICCSN) gSMC-KT		gültig bis:	
Gerätename		MAC-Adresse	
IP-Adresse		Port	
Subnetz		Gateway	
Weitere Informationen (z.B. Aufstellort)			

Kartenterminal 4			
Modell		Seriennummer	
Siegel unbeschädigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	PIN-Abhörschutz abgeschaltet	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Kartenummer (ICCSN) gSMC-KT		gültig bis:	
Gerätename		MAC-Adresse	
IP-Adresse		Port	
Subnetz		Gateway	
Weitere Informationen (z.B. Aufstellort)			

SMC-B				
Nr.	ICCSN	Eigentümer (BSNR)	PIN/PUK vorhanden	Kartenterminal
1			<input type="checkbox"/>	
2			<input type="checkbox"/>	
3			<input type="checkbox"/>	
4			<input type="checkbox"/>	
5			<input type="checkbox"/>	

Installation TI-Zugang			
Anbieter VPN		Vertragsnummer	
SIS ¹ aktiviert	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	TLS ² aktiviert	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Bestandsnetze aktiviert	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
VPN-Zugang freigeschaltet über SMC-B Nr.			
PVS			
Kommunikation zu PVS verschlüsselt		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

¹ Der Sichere Internet Service (SIS) ist ein optionaler Teil des TI-Zugangs mit besonderen Sicherheitsmerkmalen

² Die Transport Layer Security (TLS) ist die verschlüsselte Verbindung zwischen Konnektor und Praxisverwaltungssystem (PVS).

3 Skizzierter Netzplan

